Hinweise zum Erstellen eines Exposés für eine Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) in der Inklusionspädagogik mit dem Schwerpunkt Sprache

Allgemeine Hinweise:

Um Ihren Arbeitsprozess und die inhaltliche Ausrichtung Ihrer Abschlussarbeit gut vorzustrukturieren, erstellen Sie zu Beginn Ihrer Arbeitsphase ein Exposé. Dieses dient Ihnen zur Orientierung, sollte gewissenhaft erarbeitet und mit der betreuenden Person gut abgesprochen werden.
Ein Exposé wird als Fließtext verfasst. Es ist daher eine gute Übung für das Verfassen eines wissenschaftlichen Textes und sollte auch als solche verstanden werden.
In diesem Dokument finden Sie Hinweise zu Aufbau und Inhalt des Exposés. Nutzen Sie diese als Orientierung.

Mögliche Struktur des Exposés

1) Thema
2) Zielsetzung bzw. Erkenntnisinteresse der Abschlussarbeit
3) Vorstellung der Fragestellung
4) Theoretische Grundlagen
5) Geplante Vorgehensweise
6) Vorläufige Gliederung
7) Arbeitsschritte und Zeitplanung
8) Vorläufiges Literaturverzeichnis

---

1) Thema

In diesem ersten Abschnitt erläutern Sie das zu bearbeitende Thema und beschreiben die Problemstellung. Dieser Abschnitt dient der Einführung und bereitet die spätere Einleitung Ihrer Arbeit vor.

2) Zielsetzung bzw. Erkenntnisinteresse der Abschlussarbeit

In diesem Abschnitt beantworten Sie folgende Fragen:

- Warum soll ausgerechnet diese Problemstellung bearbeitet werden?
- Warum ist es gesellschaftlich bzw. pädagogisch oder wissenschaftlich relevant, diese Problemstellung zu thematisieren?
- Was genau soll untersucht werden?

Die geplante Eigenleistung bei der Bearbeitung des Themas (z. B. eine eigenständige Datenerhebung) sollte bereits hier deutlich herausgestellt werden.

3) Vorstellung der Fragestellung

In diesem Abschnitt stellen Sie die zentrale Fragestellung vor, auf die Sie in Ihrer Abschlussarbeit eine Antwort finden wollen. Diese sollte hier bereits konkret ausformuliert werden. Dies dient zum einen der Übung des Formulierens einer wissenschaftlichen Fragestellung und hilft zum anderen der betreuenden Person, direktes Feedback zu geben.

Die Frage(n) müssen eindeutig und verständlich formuliert sein sowie den notwendigen Bezug zum Thema aufweisen!
Außerdem muss die Frage durch ihre Vorgehensweise beantwortbar sein. Wählen Sie keine Forschungsfrage, die Sie gar nicht bearbeiten (können).

4) Theoretische Grundlagen

In diesem Abschnitt beantworten Sie die folgenden Fragen:

- Auf welche Theorien, Modelle oder Erklärungsansätze soll Bezug genommen werden?
- Warum werden die gewählten Theorien/Modelle/Erklärungsansätze herangezogen? Weshalb erscheint dies sinnvoll und worin liegt die Erklärungskraft der Theorien bzw. Modelle?
- Welche (theoretischen) Konstrukte sind für Ihre Arbeit relevant und wie können diese empirisch untersucht werden?
- Welche empirischen Erkenntnisse liegen zu dem gewählten Thema bereits vor?
- Wie stellt sich der aktuelle Stand der relevanten (Forschungs-)Literatur insgesamt dar?
- Gibt es in der Literatur widersprüchliche oder konkurrierende Aussagen bzw. Interpretationen? Was sind die wichtigsten Positionen?

Für die Darstellung der theoretischen Grundlagen ist es unerlässlich, dass Sie die Theorien/Modelle/Erklärungsansätze wenigstens in Grundzügen kennen, da sich sonst deren Relevanz nicht herleiten lässt.
Bitte stellen Sie in diesem Abschnitt nicht einfach wahllos (theoretische) Konstrukte dar, die grob mit Ihrem Studium, dem Arbeitsbereich oder dem Thema Ihrer Arbeit zusammenhängen (bspw. „Inklusion“, „Spracherwerb“, „Mehrsprachigkeit“ etc.). Achten Sie stattdessen darauf, dass Sie hier diejenigen Theorien und Konstrukte thematisiert werden, die für Ihre Forschungsfrage tatsächlich relevant sind. Außerdem sollten Sie die herangezogenen Theorien, Konstrukte und Modelle miteinander in Beziehung setzen.

Für diesen Abschnitt ist bereits eine fundierte Literaturrecherche notwendig, die dann für die Arbeit weiter ausgeführt werden sollte.

5) Geplante Vorgehensweise

In diesem Abschnitt erläutern Sie ihr (eigenes) geplantes methodisches Vorgehen. Sie stellen das einzusetzende Material bzw. Erhebungsinstrument (bspw. Fragebogen, Fördermethode) und die geplanten (statistischen) Datenanalysen vor.

In diesem Abschnitt beschreiben Sie also, wie Sie bei der Bearbeitung Ihrer Forschungsfrage vorgehen wollen: Mit welchen *wissenschaftlichen* Methoden soll eine Antwort gefunden werden? Handelt es sich um eine literaturbasierte oder eine empirische Arbeit? Arbeiten Sie mit quantitativen oder qualitativen Daten? Warum sind die von Ihnen ausgewählten Methoden geeignet, um die Fragestellung zu bearbeiten?

Bitte reflektieren Sie bereits an dieser Stelle, ob Sie als schreibende/forschende Person tatsächlich über die, für das geplante Vorgehen notwendigen, Kenntnisse und Kompetenzen (bspw. bei der Anwendung bzw. Umsetzung der gewählten Methodik) verfügen. Eine Fragebogenstudie mit einem selbst erstellten Fragebogen ist bspw. nur dann sinnvoll, wenn Ihnen bekannt ist, wie ein solcher konstruiert und die anschließende Auswertung mit entsprechender Statistik-Software (z. B. SPSS, JASP oder R) durchgeführt wird oder wenn Sie bereit sind, sich in diese Themen einzuarbeiten. Wollen Sie Daten über Interviews erheben, müssen Sie hierfür die methodische Anlage unterschiedlicher Interviewformen kennen und mit Transkriptionsverfahren und Auswertungssoftware vertraut sein oder sich mit diesen vorab vertraut machen.

6) Vorläufige Gliederung

In diesem Abschnitt stellen Sie die (vorläufige) Gliederung Ihrer Arbeit vor. Zu diesem Zeitpunkt kann noch keine finale Gliederung erstellt werden, da diese im Arbeitsprozess immer wieder angepasst wird. Sie machen hier also nur kenntlich, dass Sie das Thema systematisch aufbereiten werden und die wichtigsten Eckpunkte bereits identifiziert haben.

Hierfür ist es notwendig, die einzelnen Gliederungspunkte präzise, leicht erfassbar und mit konkretem Bezug zum Thema bzw. der Fragestellung zu formulieren. Eine Gliederung, die mit „Einleitung“ beginnt und mit „Fazit“ endet, gibt Ihnen (in dieser Vagheit) keine Orientierung und ist auch für die Beratung im Betreuungsprozess nicht hilfreich.

7) Arbeitsschritte und Zeitplanung

In diesem Abschnitt beantworten Sie die folgenden Fragen:

- Wie viel Zeit ist für die einzelnen zentralen Arbeitsschritte eingeplant? (Recherche von Literatur zu den theoretischen Grundlagen, Forschungsstand und Erhebungsinstrumenten, Überarbeitung und Vorbereitung der Erhebungsinstrumente, ggf. Antragstellung zur Datenerhebung an Schulen (beim MBJS für Brandenburg, beim SenBJF für Berlin, ggf. Ethikrat), Datenerhebung, Datenaufbereitung und -analyse, Textentwurf, Überarbeitung und Endkorrektur des Fließtexts)
- Bis wann möchten Sie Ihren Studienabschnitt (BA/MA) spätestens abschließen? Rechnen Sie von diesem Punkt aus zurück: Bis wann benötigen Sie die Note für Ihre Abschlussarbeit? Wann muss die Arbeit abgegeben werden? Etc. Beachten Sie hierbei die Fristen zur Begutachtung und planen Sie ein, dass ca. 6 Wochen nach Abgabe Ihrer Masterarbeit die Disputation dieser stattfindet.

8) Vorläufiges Literaturverzeichnis

Hier listen Sie die verwendeten Quellen aus dem Exposé auf, zum anderen aber auch bereits für die Arbeit recherchierte Literatur. Das Verzeichnis ist als ein vorläufiger Überblick über die (schon recherchierte) Kernliteratur zur Thematik, auf der die Arbeit bzw. Argumentation aufbauen soll.

In Anlehnung an Kersken (2009) und Lange (2011):
https://www.uni-due.de/imperia/md/content/politik/anleitung_exposee.pdf
https://www.ew.uni-hamburg.de/ueber-die-fakultaet/personen/lengyel/-files/handreichung-expose.pdf